



Carina geht mit

Kumberg

ins Internet.

Gute Idee? Jetzt einreichen und Ihre Region lebenswerter machen!

HEIMAT. LAND. LEBENSWERT.

Carina Weinberger aus Kumberg macht die Steiermark lebenswert. Die A1-Technikerin bringt die neueste Glasfasertechnologie in die Gemeinden und fördert so den Innovationsgeist am Land – für eine zukunftsträchtige Wirtschaft, für eine lebenswerte Heimat, gegen Abwanderung. Machen auch Sie Ihre Region lebenswerter. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) einen Masterplan, um den ländlichen Raum zukunftsfähig zu machen.

Schon heute unterstützt das BMLFUW mit dem Programm LE 2020 den Breitbandausbau im ländlichen Raum mit rund 53 Mio. Euro. Nähere Informationen zu diesen und weiteren über 250.000 bereits realisierten Projekten des BMLFUW finden Sie auf heimat-land-lebenswert.at

Gute Idee?
Jetzt einreichen und Ihre Region lebenswerter machen:
heimat-land-lebenswert.at

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

BUNDEMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

Gabersdorf

Die e5-Gemeinde Gabersdorf macht ihrem Ruf als klimaaktive Gemeinde mit neuen Projekten alle Ehre.

Das e5-Team hat gemeinsam mit der Gemeinde Gabersdorf ein Mobilitätskonzept erstellt. Die verkehrspolitischen Maßnahmen müssen dabei auf die beschränkt vorhandenen Ressourcen Rücksicht nehmen und ökologisch, ökonomisch und sozial ausgewogen sein. Die Umsetzung der einzelnen Ziele, die auch bewusstseinsbildende Maßnahmen beinhaltet, soll in den laufenden zwei Jahren schrittweise erfolgen. Leider gibt es bei der Anschaffung des E-Busses noch Lieferprobleme. Die Verhandlungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Die im Sommer geplante Betriebsbeziehung bei der Firma Kreisel Electric sollte weitere Aufschü-

se bringen. Parallel dazu wird in der Südweststeiermark, im Auftrag des Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH, ein Mikromobil-Mobilitätskonzept (Ruftaxi), wo auch der E-Bus eingebunden werden könnte, für eine attraktive Ergänzung zum öffentlichen Verkehr erstellt. Das e5-Team hat dafür bereits ein Haltestellenkonzept erarbeitet.

Zu Fuß in die Schule

Die Aktion „Zu Fuß in die Schule“ gibt es schon mehrere Jahre. Alle Schüler, die in näherer Entfernung zur Volksschule wohnen, werden immer wieder ermuntert, zu Fuß in die Schule zu gehen. Mit einem konkreten Schulwegplan, welcher derzeit gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit erstellt wird, soll die Attraktivität dieser Aktion gesteigert werden. Im Rahmen des Mobilitätsfrühstücks der Gemeinde Gabersdorf erhalten am Schulanfang



Beim Ortsparteiitag der ÖVP Gabersdorf wurde dem Vorstand Vertrauen entgegengebracht.

ÖVP-Vorstand wurde in Gabersdorf wiedergewählt

Beim kürzlich abgehaltenen Ortsparteiitag der Steirischen Volkspartei Gabersdorf wurde Ortsparteiobmann Vzbgm. Johann Scheucher in seinem Amt bestätigt. Auch sein gesamtes Team mit Bgm. Franz Hierzer wurde wiedergewählt. Der Obmann freut sich besonders, eine stark aufge-

frischte Gruppe präsentieren zu können. „Es ist positiv, dass auch die Jugend wieder dazu bereit ist, sich politisch zu engagieren“, freut sich Scheucher. Bezirksparteiobmann-Stellvertreter Bgm. Joachim Schnabel leitete den Ortsparteiitag und wünschte dem Team viel Erfolg für seine Aufgaben.

setzt ein Zeichen

die Schulanfänger den Schulwegplan, der den Weg beschreibt und auf besondere Gefahrenpotenziale hinweist.

Renovierung der Kapelle

Der Glockenturm und das Geläut bei der Kapelle in Landscha a.d. Mur befinden sich baulich in einem desolaten Zustand. Mit den Renovierungsarbeiten wurde bereits begonnen. Das Land Steiermark und die Gemeinde Gabersdorf haben gemeinsam die Finanzierung für die anstehenden Arbeiten übernommen. Der Abschluss der Arbeiten soll bei einem Dorffest im Spätsommer mit der Ortsbevölkerung gefeiert werden.

Energieautarke Wohnsiedlung

Der Bau einer annähernd energieautarken Wohnsiedlung ist ein langgehegter Wunsch der Gemeinde Gabersdorf. Die dafür notwendigen Grundstücke wur-



In der Gemeinde Gabersdorf wird wieder an umweltbewussten Projekten gearbeitet.

den optional gesichert. Derzeit wird die Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgenommen. Insgesamt sind ca. zehn Einfamilienwohnhäuser geplant. Die Voraussetzungen für den Bau wurden in einem eigenen Lastenheft zusammengefasst. In weiterer Folge werden Bauträger gesucht, die nach den Vorgaben des Lastenheftes bereit wären, das Projekt nach

ihren Vorstellungen umzusetzen. Interessierte Bauträger können sich bei der Gemeinde melden. Der Kulturverein Gabersdorf plant die Errichtung einer „BücherBox“. Die Firma Deutschmann wurde bereits mit dem Bau des dafür notwendigen Möbelstückes beauftragt. Als Standort wurde der Eingangsbereich der Sportkulturhalle festgelegt.



KOMMENTAR

Franz Hierzer, Bürgermeister der Gemeinde Gabersdorf

Gabersdorf hat 2017 wieder viel vor

Der Jahreswechsel ist längst vollzogen – mit dem Budget wurden die Ziele für 2017 grob abgesteckt und mit dem Rechnungsabschluss wurde das Jahr 2016 endgültig abgeschlossen. Es war für Gabersdorf nach dem Konkurs bei Pax-Stabil kein einfaches Jahr. Trotz dieser Schwierigkeiten ist es gelungen, das Jahr 2016 positiv abzuschließen. Ich weiß nur zu gut, dass dieses Ergebnis nicht selbstverständlich war. Im ersten Quartal fanden die Jahreshauptversammlungen der Vereine und Körperschaften statt. Wie immer war es für mich eine große Freude zu hören, wie viele Aktivitäten es im vorigen Jahr gegeben hat und was wieder alles geplant ist. Nach einem langen Winter freut man sich jedes Jahr besonders auf den Frühling. Noch sind die Spuren des Winters deutlich zu sehen. Der intensive Frost hat leider auch Schäden bei den öffentlichen Straßen und Wegen verursacht. Für die Behebung der Schäden werden derzeit die erforderlichen Erhebungen durchgeführt. Sanierungsarbeiten stehen auch im Allgemeinen und Heilpädagogischen Kindergarten an. Auch dort werden derzeit die Kosten für ein breiteres Sanierungskonzept erhoben. Die Bürgermeister der Gemeinden Leibnitz, Wagner, Gralla und Gabersdorf beschäftigen sich schon eine Zeit lang mit einer gemeinsamen Vermarktungsstrategie für die Gewerbe- und Industrieflächen. In Gesprächen haben wir uns angenähert. Es gibt aber noch viele offene Fragen, die bis zu einer Vertragsunterfertigung noch geklärt werden müssen. Mut und gegenseitige Akzeptanz sind notwendig, um dieses zukunftsweisende Projekt realisierbar zu machen.

POTZINGER

WEINGUT STEFAN POTZINGER
8424 Gabersdorf 12
T: +43 664 52 16 444
potzinger@potzinger.at

www.potzinger.at



Patrick Prugmaler, Bgm. Franz Hierzer und Anna Holler.

Landjugend plant viele Aktivitäten

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend Gabersdorf statt. Dabei gab es eine Neuerung: Nach vier Jahren hat Victoria Huss ihr Amt als Leiterin der Landjugend zurückgelegt – als ihre Nachfolgerin wurde Anna Holler gewählt. Obmann Patrick Prugmaler bleibt weiterhin im Amt. Die Landjugend in Gabersdorf ist sehr aktiv und unternimmt gemeinsam viele Aktivitäten. Auch für das Jahr 2017 steht wieder einiges am Programm. Bgm. Franz Hierzer wünschte dem Vorstand für die weitere Arbeit alles Gute und freut sich über den großen Anklang, den die Landjugend findet.

Raiffeisenbank Gabersdorf

SPEEDKREDIT

Einfach und schnell zum Geld!

Meine Bank in der Süsteiermark

Raiffeisenbank Straß-Spielfeld